



Der Blutrausch

Das Fachmagazin für Jäger und alle Anderen, die kein ordentliches Hobby haben.

Inhaltsverzeichnis:

1. Aktuelle Reportage
2. Was darf ich schießen und was nicht?
3. Richtiger Umgang mit der Waffe
4. Unser monatliches Aktmodell
5. Beantwortung von Leserfragen

Aktuelle Reportage

Schrotkugel blieb in Unterlippe stecken

Jäger hielt Kollegen für Hasen: Volltreffer

Weil beide dasselbe Tier erlegen wollten, kam es bei der Treibjagd zu dem Unglück.

OÖ. Die beiden Weidmänner Peter S. (49) und Josef T. (61) aus Linz hatten bei einer Treibjagd am Samstag in Polsing den gleichen Hasen ins Visier genommen. Der 61-Jährige lag auf einer Erhöhung hinter einem

Strauch versteckt auf der Lauer, Peter S. stand in einer Senke – und beide zielten auf den Hoppler.

Spital. Josef T. feuerte aus seiner Schrotflinte zuerst einen Schuss ab, verfehlte aber das Tier. Dafür traf er seinen Kollegen im Gesicht. Eine der Kugeln durchschlug dessen Ober-



Der Hase kam heil davon – sein Jäger landete im Krankenhaus.

lippe und blieb in der Unterlippe stecken. Das blutende Opfer musste ins Krankenhaus gebracht werden, wo ihm das Projektil entfernt wurde.

Was darf ich schießen und was nicht?



Hasi → darf geschossen werden



Auch Hasi → darf trotzdem **NICHT** geschossen werden



Hundi → darf **NICHT** geschossen werden



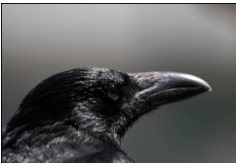
Jagdfreund → darf **NICHT** geschossen werden



Mausi → darf geschossen werden



Auch Mausi → (sollte vielleicht) darf aber **NICHT** geschossen werden



Krähe, schwarz, hässlich → darf geschossen werden



Auch Krähe, auch schwarz, noch hässlicher → darf trotzdem **NICHT** geschossen werden (tut leid)



Bambi, süß → darf geschossen werden



Auch Bambi, noch süßer → darf **NICHT** geschossen werden

Richtiger Umgang mit der Waffe



Achtung:
Bei Verwechslung → Jäger tot!

Unser monatliches Aktmodell



Beantwortung von Leserfragen

Am Schluss noch zu einer schon mehrmals gestellten Leserfrage:

He, nein, du darfst nicht im Zirkus oder im Zoo jagen. Auch wenn Elefanten und Giraffen leicht zu treffen sind, ist es verboten. Da die Wahrscheinlichkeit ziemlich gering ist, dass ein Elefantenpaar unbemerkt in die Freiheit entkommt und durch explosionsartige Vermehrung auf einmal riesige Elefantenherden durch Österreich streifen, nützt auch kein Verweis auf das dadurch in Gefahr befindliche Ökosystem. Zoologische Gärten und Zirkusse sind kein Jagdrevier.

Die Red.